eine Konventionalstrafe angesetzt werden. Kollege Bardehle, Strehlen, beleuchtet die Sache auch von kritischer Seite. Kollege Hartmann freut sich, dass auch den Gehilfen hier eine Gegenrede gestattet worden ist und ist der Meinung, dass eine Tarifsache gar nicht so unrecht wäre. Gegen Sally Moses, Graupenstrasse, soll wegen des Bekanntgebens billiger Reparaturpreise von Innungswegen vorgegangen werden. In der Garantiefrage soll dahin gearbeitet werden, diese auf die möglichst kürzeste Zeit einzuschränken. Ueber die Arbeit der Kommission gegen unlauteren Wettbewerb gibt Kollege H. Bock dahin Auskunft, dass positive Erfolge noch nicht erzielt worden sind, da hier das Feld sehr schwierig liegt. Der Obermeister bittet noch die Kollegen, die zwanglosen Monatsversammlungen besser zu besuchen, da gerade hier sich manche Missstände besser und eingehender besprechen lassen, als in den Innungsversammlungen. Bei eintretendem Todesfall eines Mitgliedes beschliesst die Versammlung, dass dem verstorbenen Kollegen, wenn die Angehörigen seinen Tod beim Obermeister anmelden, ein Kranz im Betrage von 6 bis 7 Mk. gespendet wird. Die Firma Etzold & Popitz hat einen Katalog mit Wiederverkaufspreisen herausgegeben über Grossuhren. Eine Kapsel von Hoffmann aus Löwen wird zur Begutachtung herumgereicht. Vom deutschen Uhrmachergehilfenverband Berlin, Neu-Kölln, ist ein Schreiben wegen Einführung einer neunstündigen Arbeitszeit eingegangen Im Laufe dieser Mitteilungen, Punkt 4, erfolgte die Verteilung des Uhrmacherjahrbuches, welches vom Zentralverband geliefert wurde, an die anwesenden Kollegen.

5. Gehilfen, welche ein Jahr in einer Stelle sind, soll Sommerurlaub gewährt werden. Altgehilfe Brockelt und Herr Kieslich sprechen eingehend darüber; auch werden Drucksachen mit Genehmigung des Obermeisters verteilt. Kollege H. Boch gibt seinen Gehilfen vollständige Sonntagsruhe und ist nicht dafür, wenigstens nur bedingungsweise; er will nicht verpflichtet sein. Kollege Hartmann ist der Meinung, dass hier nicht zuviel verlangt wird, und stellt sich der Sache sympathisch gegenüber. Nachdem noch Kollege George gesprochen hat, wird Schluss der Aussprache beantragt. Ein Innungsbeschluss kann hierüber nicht herbeigeführt werden. Zuletzt beschwert sich noch Kollege Gringmuth wegen Zugehörigkeit zur Innung, da er weder Gehilfen noch Lehrlinge hätte; er wird vom Obermeister eines anderen belehrt.

Am Schlusse wird ein in der Fachschule unter Leitung des Kollegen A. Scholz gefertigtes Ankergangmodell herumgezeigt, welches in allen seinen Teilen verstellbar ist und sich durch äusserst feine, präzisierte Arbeit auszeichnet. Schluss 7 Uhr 10 Minuten. H. Clemens, Schriftführer.

Erzgebirgische Uhrmachervereinigung (Sitz Chemnitz).

Unsern verehrlichen Mitgliedern, sowie allen unserer Vereinigung noch fernstehenden Kollegen, die im sächsischen Erzgebirge ihren Wohnsitz haben, zur gefälligen Nachricht, dass unsere diesjährige Sommerhalbjahresversammlung am **22. und 23. Juni** auf dem **Fichtelberg** stattfindet. Alle Kollegen werden hiermit freundlichst gebeten, dieser Einladung recht zahlreich Folge zu leisten.

Die Verhandlungen beginnen Montag, den 23 Juni, vormittags 11 Uhr. Besondere Einladungen gehen den Mitgliedern noch rechtzeitig zu. Die Chemnitzer Kollegen fahren Sonntag, den 22. Juni, nachmittags 3 Uhr, vom Hauptbahnhof ab und treffen 7 Uhr in Ober-Wiesenthal ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Wahl eines stellvertretenden Vorstehers.
3. Wahl eines Mitgliedes zum Vorschlag für die Meisterprüfungskommission.
4. Wahl eines Delegierten zur Landesverbandstagung in Zwickau.
5. Aussprache über den Aufruf des Zentralverbandes, Vereinigung der Verbände betreffend.
6. Prämiierung von Lehrlingen der Mitglieder für vorzügliche Leistungen.
7. Allgemeines.

Mit kollegialem Gruss

I. A.: Wilhelm Fink, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Gera-R.

Montag, den **7. Juli,** findet in Gera im „Ritterhof", Rittergasse, die statutengemässe Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Vereinsberichte.
2. Jahresbericht (Referent: Kollege Fritz, Gera).
3. Rechnungslegung (Referent: Kollege Glameyer).
4. Aufstellung bezw. Beratung des Haushaltplanes für 1913/14 (Referent: Obermeister Prell).
5. Ersatzwahl für den Vorstand.
6. Wahl der Ausschüsse:
   a) Prüfungsausschuss.
   b) Lehrlingsausschuss.
   c) Innungsausschuss.
7. Anträge.
   Diese müssen bis zum 30. Juni beim Herrn Obermeister Prell schriftlich eingereicht werden.
8. Verschiedenes.

Die Kollegen werden gebeten, zu dieser Versammlung sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

I. A.: August Fritz, Schriftführer.

Innung Halberstadt, Aschersleben, Quedlinburg und Wernigerode.

Der Beitrag für das I. Halbjahr ist fällig und bitte um umgehende Einsendung. Herm. Heyer, Halberstadt, Moltkestrasse 48, II.

Uhrmacherzwangsinnung Harburg a. E.

Am 7. Juli, abends 7 Uhr, findet die ordentliche Versammlung in Meyers Kasino, Brückenstrasse, statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

E. Knupper, Obermeister.

Uhrmacherinnung Herford.

Die Versammlung findet am **2. Juli,** nachmittags 3 Uhr, in Bünde im „Stadtgarten" statt.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Anschaffung von Schildern, betreffend Reparaturen usw.
3. Verschmelzungsfrage der Verbände.
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

mit kollegialem Grusse

Der Vorstand.

I. A.: F. Hoffmann, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leipzig.

Den werten Mitgliedern hierdurch zur gefälligen Nachricht, dass **Montag,** den **23. Juni, abends 9 Uhr,** im „Mariengarten" das **Einschreiben der Lehrlinge** in die Innungsstammrolle stattfindet.

Die noch nicht in die Stammrolle eingetragenen Lehrlinge haben sich pünktlich einzufinden. Die Lehrmeister und Mitglieder sind dazu nur hierdurch eingeladen.

Montag, den **7. Juli, abends 8½ Uhr,** findet im „Mariengarten" die dritte ordentliche **Vierteljahresversammlung** statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Montag, den **14. Juli, abends 7½ Uhr,** Zusammenkunft mit den zum 12. Deutschen Turnfest hier anwesenden Kollegen im „Mariengarten". Näheres siehe Einladung und Programm, Seite 181 dieser Nummer.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Uhrmacherverein Bezirk Liegnitz.

Am 2. Juni, abends 9 Uhr, fand im Vereinslokal „Lindenrestaurant" die Monatsversammlung statt. Nachdem der Vorsitzende, Kollege Orth, die Sitzung eröffnet hatte, wurde vom Schriftführer, Kollege Hartmann, das Protokoll der letzten Monatssitzung vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Zu Punkt 1 der Tagesordnung übergehend, berichtete der Vorsitzende über die stattgefundene Handwerkskammersitzung. Aus diesem Bericht ist zu ersehen, dass im Handwerkskammerbezirk Liegnitz 26284 selbständige Handwerksbetriebe vorhanden sind, welche 18630 Gehilfen und 9342 Lehrlinge beschäftigen. Bemerkenswert ist, dass die Zahl der Lehrlinge gegen das vergangene Jahr um 346 zugenommen hat. Es ist dies insofern von Bedeutung, als daraus zu schliessen ist, dass der Rückschritt des Handwerkes aufgehört hat und auf eine Zunahme gerechnet werden kann. Im Bezirk befinden sich 147 Zwangs- und 279 Freie Innungen. Die Handwerkskammern hatten bei der Regierung beantragt, das Wort „Zwangsinnung" in „Pflichtinnung" umzuändern. Um den grossen Preisunterschieden bei Verdingungen vorzubeugen, soll ein Verdingungsamt, das über Normalpreise zu beraten hat, eingerichtet werden. Als Ersatzmitglied zur Handwerkskammer wurde der in Vorschlag gebrachte Kollege Kriebel, Haynau, gewählt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung über die Vereinbarungen der beiden Verbände, berichtete zunächst Kollege Nagel über die bisher von den Verbänden geführten Unterhandlungen. Es wurde darüber in einen lebhaften Meinungsaustausch eingetreten. Gutgeheissen wurde der Versuch, ein besseres Verhältnis zwischen den beiden grossen Verbänden herbeizuführen, und zwar in dem Sinne, wie es in Abschnitt 1 und 2 der getroffenen Vereinbarungen in Vorschlag gebracht wurde. Auch Abschnitt 3 der Vereinbarungen fand Zustimmung in der Versammlung, da derselbe geeignet ist, das Zusammenarbeiten der beiden Verbände näherzubringen und eine Grundlage bildet, um die gedeihliche Fortentwicklung in gemeinsamen Fragen zu erproben. Zu Abschnitt 4 der Vereinbarungen konnte sich die Versammlung nicht entschliessen, ihre Zustimmung zu geben. Der Auflösung des durch lange Jahre bewährten Zentralverbandes mit seinen vielen Erfahrungen und Einrichtungen, die bisher gute Fortschritte gemacht haben, ist der Verein nicht gewillt, so ohne weiteres zuzustimmen. Ueber die verschiedenen Bedenken, die gegen eine Auflösung des Zentralverbandes und Verschmelzung mit dem Bunde sprechen, wurde der Vorsitzende beauftragt, dem Zentralverbandsvorstand Mitteilung zu machen. Punkt 3 der Tagesordnung: Anträge zu dem im Juli stattfindenden schlesischen Provinzialverbandstages; es wurden einige Anträge beschlossen, die der Vorstand dem Provinzialverbandsvorstand zu übermitteln hat. Punkt 4 der Tagesordnung: Die Anfrage der Leipziger Uhrmacherzeitung wegen Vermietung des Springerschen Ladens wurde beifällig aufgenommen und der Vorsitzende beauftragt, der Redaktion für ihr Entgegenkommen die Anerkennung des Vereins mitzuteilen. Nachdem der Vorsitzende noch über die im vorigen Monat zur Ausführung gebrachte, wohlgelungene Partie nach dem Katzbachschlachtfelde berichtet hatte, wurde die Versammlung gegen 12 Uhr geschlossen.

I. A.: F. Nagel.

Zwangsinnung Magdeburg.

Ich bitte alle Kollegen, die zum Ostertermin eingetretenen Lehrlinge, welche noch nicht angemeldet sind, nun umgehend zwecks Eintragung zur Lehrlingsstammrolle anmelden zu wollen. Der Anmeldung sind Lehrkontrakte in dreimaliger Ausführung, ein ärztliches Gesundheitsattest und 3 Mk. Einschreibgebühren beizufügen.

Rich. Schaarschmidt, Magdeburg, Bärplatz 3.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19130100/197